

# Bad & Design

## FUGENLOSE HYGIENE

Feuchte- und Schimmelschäden im Bad und in Gebäuden haben ihren Ursprung oftmals dort, wo Silikonfugen undicht werden. Bette hat eine Idee entwickelt, um auch Duschflächen aus hygienischem Stahl/Email ohne diese anfälligen Wartungsfugen zu verbauen: Die „BetteZarge“ ist ein nach oben gekanteter emaillierter Rand, der einfach überfließt wird – und somit dicht und wartungsfrei ist.



Der silikonfreie Wandanschluss ist ab jetzt auch bei der fugenlosen Stahl/Email-Duschfläche „BetteFloor Side“ möglich. Kombiniert mit der „BetteZarge“ wird die unschöne Silikonfuge im Wandbereich durch hygienisches und pflegeleichtes Stahl/Email ersetzt. Ein vormontiertes Dichtvlies und ein Schall entkoppelndes Band ergänzen die Lösung. Ergebnis ist am Ende eine bodenebene Dusche – ohne Fugen und Silikon im Duschbereich.



**BETTE**  
33119 Delbrück  
05250 511-0  
[info@bette.de](mailto:info@bette.de)  
[www.bette.de](http://www.bette.de)





Gutes Design orientiert sich an der Funktion.

## ANGEKOMMEN IM BARRIEREFREIEN RAUM

- Interview mit Tom Schönherr, Phoenix Design
- Design mit hohem Nutzwert

WEBCODE: SHKNN2AA

Gute Gestaltung sollte in barrierefreien Räumen eine Selbstverständlichkeit sein und Menschen mit eingeschränkten Fähigkeiten nicht stigmatisieren. Tom Schönherr, Managing Partner von Phoenix Design, erläutert im folgenden Interview mit SHK Profi-Redakteurin Stefanie Schnippenkötter seinen Ansatz „Design for all“ – und warum er der Prämisse „Einfach, sicher und besser“ folgt.

**SHK Profi:** Sie gestalten u.a. Produkte im Bereich Unterhaltungs-, Kommunikationselektronik, Hausgeräte und Sanitär. Was sind die Gemeinsamkeiten und welche Besonderheiten treffen auf Sanitärprodukte zu?

**Tom Schönherr:** Wir folgen einem „Human Centered Design“. Das heißt, die Bedürfnisse des Menschen stehen im Mittelpunkt, und darauf antworten wir mit unseren Entwürfen. Wir wollen das Leben erleichtern, angenehmer und mit ansprechenden Dingen schöner machen – mit hochwertigen Produkten, die in der Handhabung Freude bereiten. Sanitärprodukte unterscheiden sich von anderen Produkten, denn sie haben eine extrem lange Lebensdauer. Daher sollten sie technisch und visuell langlebig sein. Auch nach vielen Jahren sollten sie noch gut funktionieren und in Zusammenklang mit dem gesamten Raum harmonisch wirken.

**SHK Profi:** Es wird viel über Barrierefreiheit und barrierefreies Design gesprochen. Waren Sie schon einmal auf barrierefreies Design angewiesen, vielleicht durch eine Sportverletzung? Wie sind Ihre Erfahrungen?

**Tom Schönherr:** Nein, zum Glück nicht. Dennoch bewegt uns das Thema bei Phoenix Design sehr. Was für Menschen mit eingeschränkten Fähigkeiten gut ist, ist für alle gut. Unser „Design for all“ schließt ein, dass ausnahmslos jeder Nutzer in der Lage sein sollte, unsere Produkte einfach und bequem zu handeln. Unsere jüngste Entwicklung mit Hansgrohe – das „Select“-Prinzip zur Umstellung des Brausestrahls mittels eines simplen Tastendrucks – ist ein gutes Beispiel. Das Prinzip funktioniert instinktiv ohne Anstrengung und Nachdenken.



Die Hansgrohe „Raindance-Select-Handbrause“ ist intuitiv zu bedienen.

**SHK Profi: Wie haben Sie sich auf diese Zielsetzung fokussiert?**

**Tom Schönherr:** Sicher, einfach und besser – das ist unsere Prämisse. Es ist bekannt, dass gerade im Badezimmer Unfälle passieren. Daher sollten unsere Entwürfe in diesem Bereich eine besondere Sicherheit geben. Eine Handbrause sollte man z.B. einfach greifen können. Und um die Umstellung der Strahlarten zu ermöglichen, haben wir das intuitiv funktionierende „Select“-Prinzip erfunden – das ist für alle Nutzer selbsterklärend. Dieses Prinzip haben wir auch bei dem Aufputz-Thermostat „ShowerTablet Select“ eingesetzt. Wir haben außerdem darauf geachtet, dass das Gehäuse von der Wasserführung entkoppelt ist und immer eine angenehme Oberflächentemperatur behält. Und schließlich haben wir einen Mehrwert geschaffen, indem wir den Thermostat so gestaltet haben, dass er sich als Ablage für Badutensilien verwenden lässt.

**SHK Profi: Schlichtes Design ist häufig eine große Herausforderung. Wie kam es zu der Idee des „Select“-Knopfes?**

**Tom Schönherr:** Wir bringen unser Design auf den Punkt und lassen Überflüssiges weg. Jeder Mensch in jeder Kultur weiß instinktiv, was er mit dem „Select“-Knopf zu tun hat. Wenn Sie in diesem Zusammenhang von einer großen Herausforderung



Das „Shower-Tablet-Select300-Ambience“ bietet einfache Bedienung auf Knopfdruck und gleichzeitig eine attraktive Abstellfläche.

sprechen, stimmt das. Hinter den Dingen, die einfach und selbstverständlich erscheinen, steckt eine intensive Entwicklungsarbeit. Man sagt uns manchmal nach, dass Phoenix Design „leise“ ist. Aber es ist auch so, dass Innovationen im Sinne einer Verbesserung meist leise sind. Man muss genau hinschauen und sich mit den Dingen befassen, um das zu verstehen.

**SHK Profi: Der „Select“-Knopf ist bei der gesamten Linie zentrales Element. War er auch Ausgangspunkt für das Design der einzelnen Produkte?**

**Tom Schönherr:** Der „Select“-Knopf ist eher ein „roter Faden“. Er ist bei vielen Produkten sinnvoll, an dem etwas ein- oder umgestellt werden muss. Daher wird das „Select“-Prinzip bei verschiedenen Produktfamilien durchgespielt. Um die gesamte Entwicklung zu verstehen, muss man noch vor die Erfindung des „Select“-Prinzips zurückgehen. Vor 10 Jahren ist die „Raindance“ auf dem Markt eingeführt worden und war eine große Innovation. Die Handbrause hatte zum ersten Mal eine große Strahlscheibe und eine flache Formgebung; die technischen Elemente wurden reduziert, um eine integrative und emotionale Designsprache für ein wohnliches Umfeld zu schaffen. Es war das erste Mal, dass man auch mit der Handbrause beim Duschen ein Wellness-Erleb-

# Die Besten testen.

## Jetzt bewerben

für den großen CAYONO  
Badewannen-Test.

**500** Installateure gesucht  
**500** CAYONO kostenlos



# KALDEWEI

## CAYONO, der Klassiker von morgen.

Sichern Sie sich jetzt Ihre kostenlose CAYONO Badewanne im Rahmen des großen Kaldewei Wannentests 2014. Natürlich aus Kaldewei Stahl-Email mit 30 Jahren Garantie, made in Germany.

Bis zum 30. April 2014 können sich Installateure online bewerben.

[www.cayono.de](http://www.cayono.de)

nis hatte. Nun ist die Bedienung mit der „Select“-Funktion noch angenehmer geworden. Das ist eine evolutionäre Entwicklung.

**SHK Profi: Was wären aus Ihrer Sicht für das Sanitärhandwerk die überzeugenden Argumente für die von Ihnen entworfene Produktreihe im Kundengespräch?**

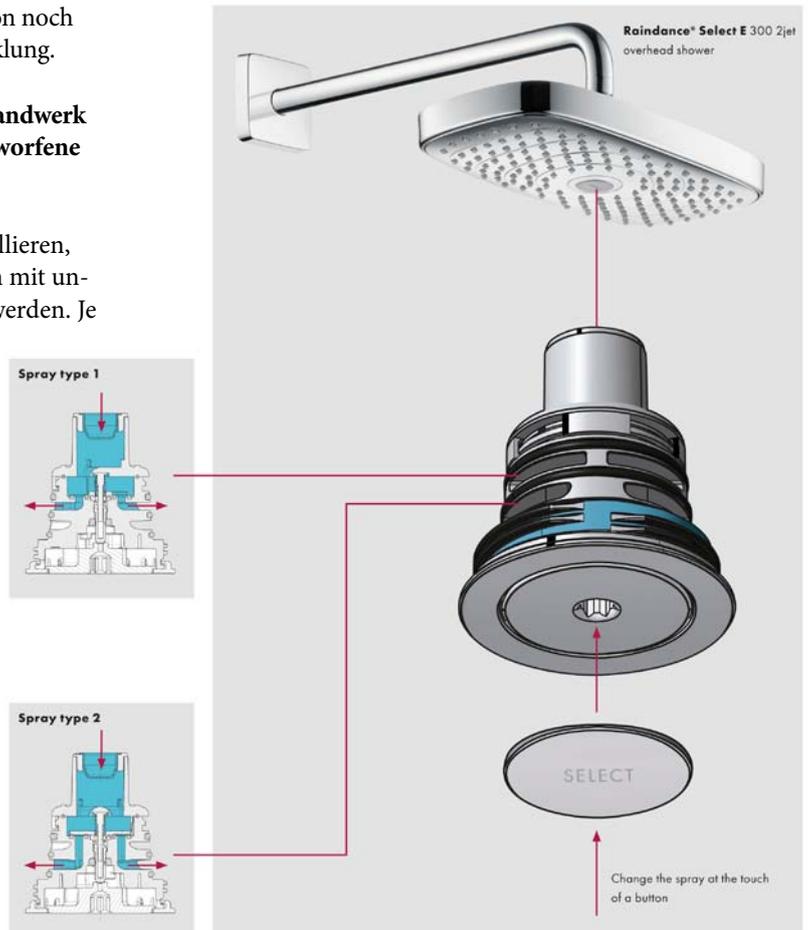
**Tom Schönherr:** Unsere Produkte sind einfach zu installieren, intuitiv zu bedienen und visuell langlebig. Ein Bad kann mit unseren Produkten auch nachgerüstet bzw. modernisiert werden. Je mehr ein Produkt leistet, desto besser: das „Shower-Tablet Select“ zum Beispiel erfüllt seine Funktion als Thermostat, ist intuitiv bedienbar, verfügt über eine Temperatursperre, damit man sich nicht verbrüht – und lässt sich darüber hinaus auch als Ablage für Badutensilien nutzen. Alles, was den privaten Kunden überzeugen soll, sollte zuerst den Installateur überzeugen.

**SHK Profi: Dürfen wir uns auf weitere „Select“-Produkte freuen? Wird die Linie noch weiter ergänzt?**

**Tom Schönherr:** Es gibt immer etwas zu verbessern. Daher wird es auf jeden Fall weitergehen.

**Vielen Dank für das Interview.**

Strahlumstellung der „Raindance-Select“



Phoenix Design bietet im Sinne einer ganzheitlichen Auffassung strategische Beratung, Corporate Design, Produktdesign und User Interface Design für innovative Markenhersteller aus einer Hand. Die Kompetenz von Phoenix Design liegt in der Entwicklung von Produkten, die einen hohen Gebrauchswert haben und sowohl ästhetische als auch funktionale Aspekte miteinander verbinden. Sie folgen der Designphilosophie, dass Produkte in ihrem Gebrauch überzeugen müssen, der gesellschaftlichen und ökologischen Verantwortung Rechnung tragen und emotional berühren sollen nach dem Credo: Logik, Moral und Magie. Die Gestaltungsauffassung von Phoenix Design ist eng mit den Werten von Bauhaus und Ulmer Schule verbunden und heute aktueller denn je: Im Design findet sie ihren Ausdruck in funktionalen und einfachen, auf Antrieb verständlichen Entwürfen und Bedienkonzepten in einer zunehmend komplexeren Welt. Aufgrund ihrer Einzigartigkeit und Langlebigkeit ermöglichen die Produkte eine hohe Wertschöpfung und steigern den Markenwert durch den wirtschaftlichen Erfolg. Dies bestätigen mehr als 500 Designpreise seit Gründung im Jahr 1987. Die hohe Anzahl an Auszeichnungen hat das Unternehmen auch im internationalen ranking creative des iF International Forum Design Hannover an die Spitze befördert: Seit mehreren Jahren belegt Phoenix Design als externes Designbüro Platz 1. Phoenix Design besteht aus 40



Managing Partner, Phoenix Design. Von links: Manfred Dorn, Tom Schönherr, Andreas Haug und Harald Lutz.

fest angestellten Mitarbeitern. Seit 2011 gibt es eine Vertretung in Suzhou/China. Managing Partner sind Andreas Haug, Tom Schönherr, Manfred Dorn und Harald Lutz. Über profunde Kenntnisse verfügt das Unternehmen in den Bereichen Bad, Wellness und Klimatechnik, Gebäudetechnik, Leuchten, Lifestyle Accessories, Outdoor, Medizintechnik, Möbeldesign, Telekommunikation, Unterhaltungselektronik und Transportation.

Mit Kunden wie Audi, Duravit, Gira, Hansgrohe, Hewi, Huawei, Interstuhl, Lamy, LG, Loewe, Metrax, Navigon, Samsung, Selux, Sharp, Siemens, Siteco, Viessmann, Vorwerk, Zeiss und vielen anderen verbindet Phoenix Design eine teilweise jahrzehntelange Zusammenarbeit.